



GrippeWeb-Wochenbericht

Stepanovich-Falke, Prahm K, Preuß U, Buda S, Haas W, Lehfeld AS, Loenenbach A, AMELAG-Team, Buchholz U

Kalenderwoche 5 (27.1. – 2.2.2025), Datenstand: 4.2.2025

Zusammenfassung der 5. KW 2025

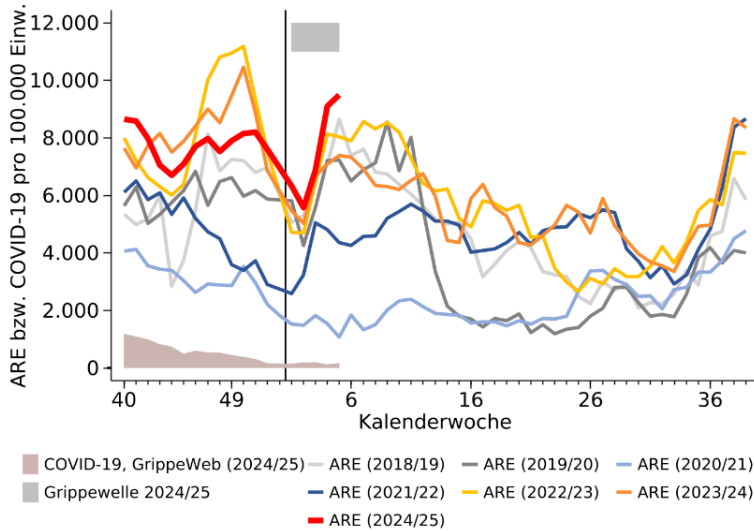
Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Inzidenz) in der Bevölkerung ist in der 5. KW 2025 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt geringfügig gestiegen und lag auf einem weiterhin auch für die Jahreszeit hohen Wert bei rund 9.500 ARE pro 100.000 Einw. (Vorwoche: 9.100). Einem Anstieg der ARE-Inzidenz bei den Erwachsenen stand eine geringfügige Senkung bei den Kindern (0 bis 14 Jahre) gegenüber. Im Gegensatz dazu ist die Inzidenz der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI) in der 5. KW im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken und lag bei rund 2.800 ILI pro 100.000 Einwohner (Vorwoche: 3.200). Die ILI-Werte sind dabei in fast allen Altersgruppen gesunken, mit Ausnahme der jungen Erwachsenen (15 bis 34 Jahre), bei denen ein weiterer Anstieg zu verzeichnen war. Auch die ILI-Inzidenz liegt weiterhin auf einem auch jahreszeitlich hohen Wert. Für die basierend auf Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden geschätzte COVID-19-Inzidenz fluktuieren die Werte in den letzten Wochen zwischen 100 und 200 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw. Die Grippe-Aktivität ist weiterhin hoch.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Inzidenzen beruhen auf den Selbstauskünften von Personen, die sich bei GrippeWeb registriert haben. Für die 5. KW 2025 haben bisher 9.140 GrippeWeb-Teilnehmende eine Meldung abgegeben, von diesen hatten 837 eine ARE und 246 eine ILI (Datenstand: 4.2.2025, 0:00 Uhr). Durch Nachmeldungen, die bis zu vier Wochen lang möglich sind, können sich noch Änderungen ergeben. Aktuell können durch die Nachmeldungen rund 12.000 Meldungen pro Woche für die Auswertungen berücksichtigt werden. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Mehr Informationen zu GrippeWeb finden Sie [hier](#). Eine [Registrierung](#) ist jederzeit und in wenigen Schritten möglich.

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung befand sich seit dem Saisonbeginn 2024/25 auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Nachdem die ARE-Inzidenz um den Jahreswechsel deutlich gesunken war, ist sie seit der 3. KW rasch angestiegen und erreichte in der 5. KW einen Wert von rund 9.500 ARE pro 100.000 Einw. (Vorwoche: 9.100). Ein Anstieg der ARE-Inzidenz nach dem Jahreswechsel konnte auch in den Vorjahren beobachtet werden. Der aktuelle Wert entspricht einer ARE-Rate von etwa 9,5 % bzw. rund 8 Millionen Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (mit mindestens Husten oder Halsschmerzen oder Fieber), unabhängig von einem Arztbesuch.

In den letzten Wochen wurden im ambulanten und stationären Bereich überwiegend Influenzaviren detektiert (siehe Abschnitt „Daten aus weiteren Surveillancesystemen des RKI“).

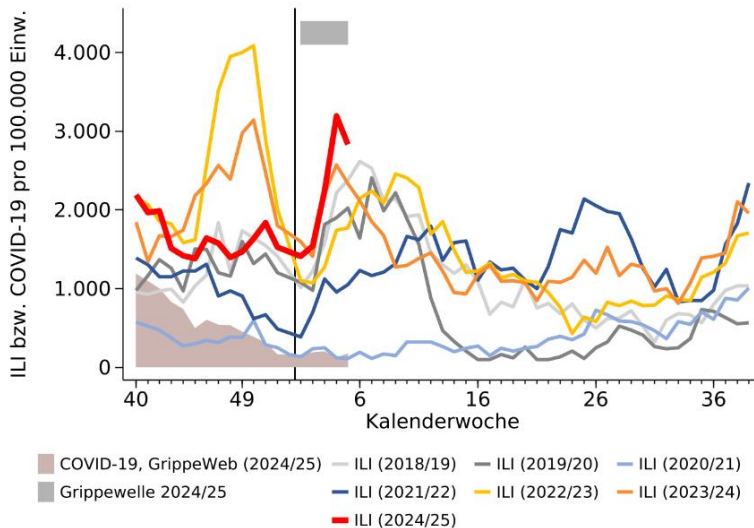
**Abbildung 1:**

Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Inzidenzen (gesamt, pro 100.000 Einw.; Linien) in den Saisons 2018/19 bis 2024/25. Im Vergleich dazu ist die aus GrippeWeb berechnete COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Teilnehmende mit einer neu aufgetretenen Atemwegserkrankung, die als Erregernachweis „SARS-CoV-2“ (laborbestätigt oder per Schnell-/Selbsttest) angegeben haben; braune Fläche) ab der 40. KW 2024 dargestellt. Als graue horizontale Balken wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. KW und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die auf Basis von Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden geschätzte COVID-19-Inzidenz in der Bevölkerung war seit dem Herbst 2024 gesunken. Seit dem Jahreswechsel bewegten sich die Werte in einem Bereich zwischen 100 und 200 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw. (braune Fläche, Abbildung 1).¹ Die auf Basis der Meldedaten (gemäß Infektionsschutzgesetz) berechnete COVID-19-Inzidenz lag in der 5. Meldewoche bei drei Fällen pro 100.000 Einw. (COVID-19-Inzidenz aus den IfSG-Daten ist nicht dargestellt).

Grippeähnliche Erkrankungen (ILI)

Während sich in den beiden Vorsaisons schon in den Monaten November und Dezember (während der Grippewelle) starke ILI-Wellen aufgebaut hatten, blieb die ILI-Aktivität (Fieber mit Husten oder Halsschmerzen) im November/Dezember 2024 auf einem deutlich niedrigeren Niveau und im Bereich vorpandemischer Jahre. Nach einem rasanten Anstieg in der 4. KW ist der Wert leicht gesunken und erreichte in der 5. KW rund 2.800 ILI pro 100.000 Einw. (Vorwoche: 3.200; Abbildung 2), unabhängig von einem Arztbesuch. Dies entspricht einer ILI-Rate von 2,8 % bzw. 2,4 Millionen neu aufgetretener grippeähnlicher Erkrankungen.

**Abbildung 2:**

Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen (gesamt, pro 100.000 Einw.; Linien) in den Saisons 2018/19 bis 2024/25. Im Vergleich dazu ist die aus GrippeWeb berechnete COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Teilnehmende mit einer neu aufgetretenen Atemwegserkrankung, die als Erregernachweis „SARS-CoV-2“ (laborbestätigt oder per Schnell-/Selbsttest) angegeben haben; braune Fläche) ab der 40. KW 2024 dargestellt. Als graue horizontale Balken wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. KW und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Akute Atemwegserkrankungen (ARE) nach Altersgruppen

Nachdem die ARE-Inzidenz bei den Kindern bis 14 Jahre nach dem Jahreswechsel kontinuierlich angestiegen war, ist sie bei Kindern bis 14 Jahre in der 5. KW etwas zurückgegangen (Abbildung 3). Im Unterschied dazu sind die Werte in allen Altersgruppen der Erwachsenen ab 15 Jahre gestiegen.

¹ Die auf Basis der Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden berechnete COVID-19-Inzidenz wird immer auf 100-er Werte gerundet.

Die aktuellen ARE-Inzidenzen lagen in der 5. KW in den meisten Altersgruppen im vorpandemischen Wertebereich, die der 5- bis 14-Jährigen lagen deutlich über dem Niveau (vorpandemische Jahre nicht abgebildet).

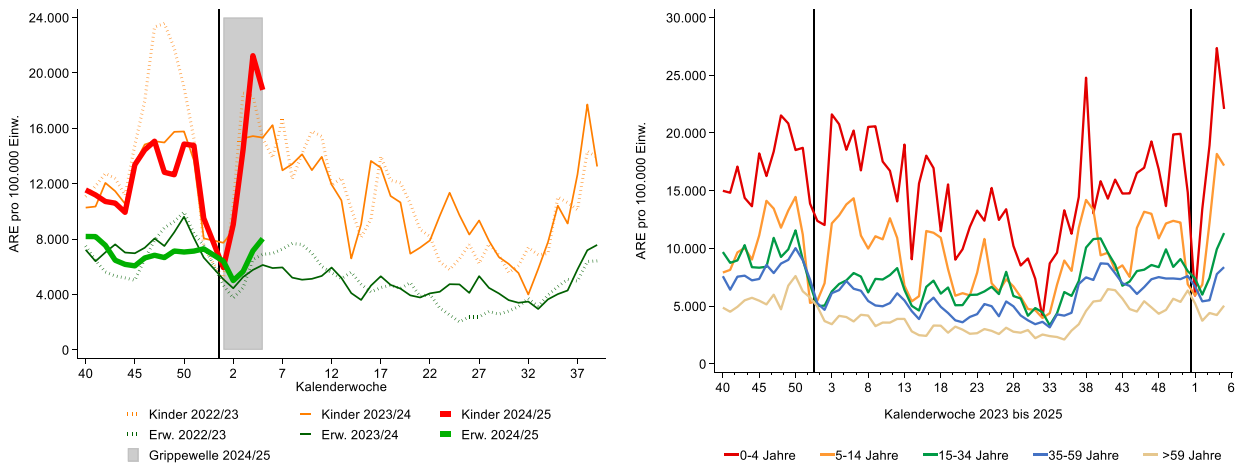


Abbildung 3:

Links: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Inzidenzen pro 100.000 Einw. für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) in den Saisons 2022/23 bis 2024/25. Als graue Fläche wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. KW und der 1. KW dargestellt. Rechts: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Inzidenzen pro 100.000 Einw. in fünf Altersgruppen von der 40. KW 2023 bis zur 5. KW 2025. Die beiden jüngsten Altersgruppen gehören zur Gruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre), die anderen drei Altersgruppen zur Gruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre). Links und rechts: Die schwarzen, senkrechten Striche markieren den jeweiligen Jahreswechsel.

Grippeähnliche Erkrankungen (ILI) nach Altersgruppen

Ähnlich zu den ARE-Inzidenzen ist auch die geschätzte ILI-Inzidenz bei den Kindern zurückgegangen. In den Altersgruppen ab 35 Jahren sind die Werte leicht gesunken, jedoch wurde bei jungen Erwachsenen (15 bis 34 Jahre) ein weiterer Anstieg beobachtet (Abbildung 4, rechts).

Trotz des deutlichen Anstiegs in der 5. KW in der Altersgruppe der 15- bis 34-Jährigen, befanden sich die ILI-Inzidenzen in allen Altersgruppen im Wertebereich der vorpandemischen Jahre (vorpandemische Jahre nicht abgebildet).

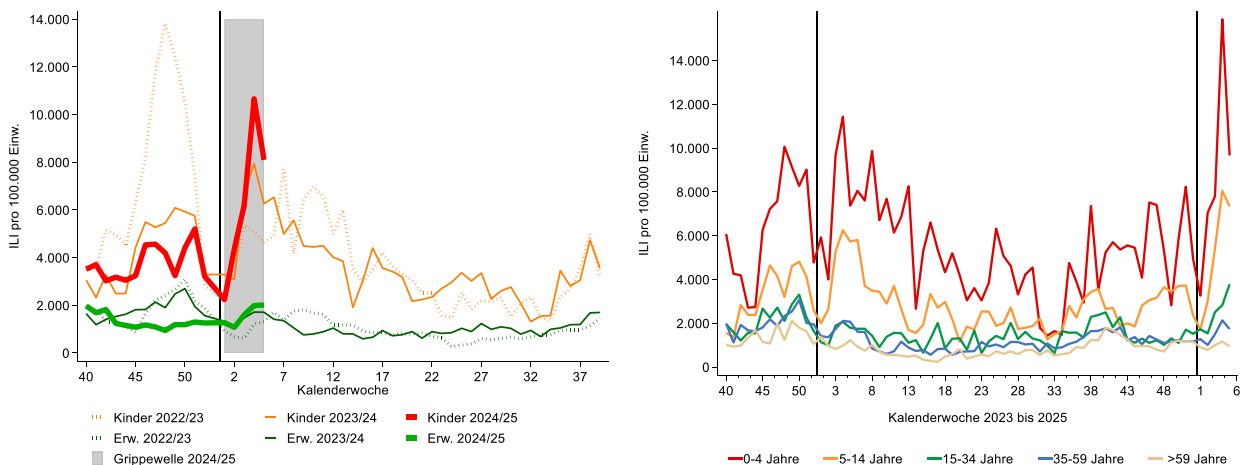


Abbildung 4:

Links: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen pro 100.000 Einw. für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) in den Saisons 2022/23 bis 2024/25. Als graue Fläche wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. KW und der 1. KW dargestellt. Rechts: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen pro 100.000 Einw. in fünf Altersgruppen von der 40. KW 2023 bis zur 5. KW 2025. Die beiden jüngsten Altersgruppen gehören zur Gruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre), die anderen drei Altersgruppen zur Gruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre). Links und rechts: Die schwarzen, senkrechten Striche markieren den jeweiligen Jahreswechsel.

Durch Nachmeldungen der GrippeWeb-Teilnehmenden, die bis zu vier Wochen lang möglich sind, können sich noch Änderungen in den ARE-, ILI- sowie bei den COVID-19-Inzidenzen ergeben.

COVID-19-Inzidenz aus GrippeWeb und Abwassermonitoring von SARS-CoV-2

Nachdem (geschätzt auf Basis der GrippeWeb-Daten) im Herbst 2024 mit dem Gipfel in der 38. KW eine weitere COVID-19-Welle registriert werden konnte (Maximum von rund 1.400 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw.), ist die COVID-19-Inzidenz anschließend auf ein niedrigeres Niveau gesunken. Seit dem Jahreswechsel fluktuieren die Werte zwischen 100 und 200 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw.² Beim Abwassermonitoring war in den letzten Wochen ein leichter Rückgang bei der aggregierten SARS-CoV-2-Viruslast zu erkennen. Für die 5. KW lagen Daten aus 37 Kläranlagen vor, dies entspricht einer Abdeckung von rund 16 % der Gesamtbevölkerung. Die Entwicklung der letzten Wochen kann sich aufgrund von Nachmeldungen noch verändern, insbesondere wenn Standorte mit einer hohen Anzahl an angeschlossenen Einwohnern nachmelden. Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.rki.de/abwassersurveillance>.

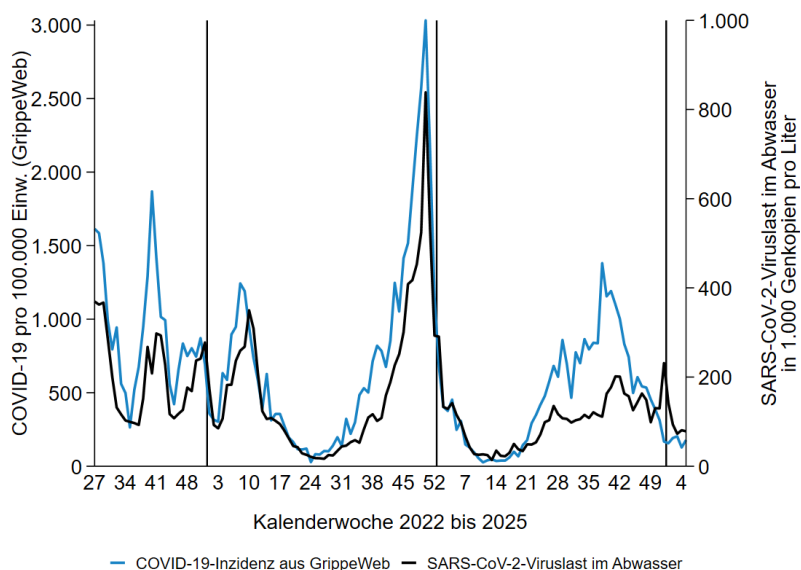


Abbildung 5:

Vergleich der aus GrippeWeb berechneten COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Teilnehmende mit einer neu aufgetretenen Atemwegserkrankung, die als Erregernachweis „SARS-CoV-2“ (laborbestätigt oder per Schnell-/Selbsttest) angegeben haben, linke y-Achse) mit der aggregierten SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser (rechte y-Achse; Datenstand: 4.2.2025, 10 Uhr) von der 27. KW 2022 bis zur 5. KW 2025. Die schwarzen, senkrechten Striche markieren den jeweiligen Jahreswechsel. Hinweise zum Abwassermonitoring: Die neuesten Daten, die in die Berechnung einfließen, sind von der Probenahme des vorherigen Mittwochs (29.1.2025, 5. KW). Gezeigt werden 7-Tage-Mittelwerte, die sich auf den Zeitraum Donnerstag bis Mittwoch beziehen. Daten weiterer Standorte werden nachgeliefert.

Daten und Bewertung aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI

Das ARE-Geschehen wird weiterhin durch eine starke Zirkulation von Influenzaviren bestimmt. Influenzaerkrankungen werden in allen Altersgruppen verzeichnet, vor allem jedoch in der Altersgruppe der 15- bis 34-Jährigen. Der dominierende Influenzavirussubtyp ist A(H1N1)pdm09, gefolgt von Influenza B-Viren. Die RSV-Welle hat laut RKI-Definition in der 3. KW 2025 begonnen.

Weitere Informationen sind abrufbar im aktuellen ARE-Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2024_2025/2025-05.pdf.

Zusätzlich zum GrippeWeb-Wochenbericht können auf dem [ARE-Dashboard des Robert Koch-Instituts](#) u.a. die aus den GrippeWeb-Daten berechneten ARE- und ILI-Inzidenzen sowie die Anzahl der abgegebenen Wochenmeldungen der GrippeWeb-Teilnehmenden interaktiv abgerufen werden. Die dem GrippeWeb-Wochenbericht zugrunde liegenden Daten zu den ARE- und ILI-Inzidenzen stehen wöchentlich als Datendownload auf [Zenodo](#) und [GitHub](#) zur Verfügung.

Vorgeschlagene Zitierweise

Stepanovich-Falke A, Prahm K, Preuß U, Buda S, Haas W, Lehfeld AS, Loenenbach A, AMELAG-Team, Buchholz U: GrippeWeb-Wochenbericht KW 5/2025; GrippeWeb – Robert Koch-Institut | DOI: 10.25646/12999

² Die auf Basis der Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden berechnete COVID-19-Inzidenz wird immer auf 100-er Werte gerundet.